

Bachelor of Science:  
**Agrarwissenschaften**  
**Nachwachsende Rohstoffe und Bioressourcen**  
**Umwelt und Globaler Wandel**

Master of Science:  
**Agrar- und Ressourcenökonomie**  
**Informationstechnologie in den Agrar- und**  
**Umweltwissenschaften**  
**Nutzpflanzenwissenschaften**  
**Nutztierwissenschaften**  
**Umweltwissenschaften**

## Inhalt

<b>1. Fachbereich 09 der Justus-Liebig-Universität Gießen</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Studienort Gießen - Justus-Liebig-Universität</b> .....	<b>4</b>
<b>3. Inhalte der Studiengänge</b> .....	<b>5</b>
3.1. Bachelor: Agrarwissenschaften .....	5
3.2. Bachelor: Nachwachsende Rohstoffe und Bioressourcen .....	5
3.3. Bachelor: Umwelt und globaler Wandel .....	6
3.4. Master: Agrar- und Ressourcenökonomie .....	6
3.5. Master: Informationstechnologie in den Agrar- und Umweltwissenschaften .....	7
3.6. Master: Nutzpflanzenwissenschaften .....	7
3.7. Master: Nutztierwissenschaften .....	8
3.8. Master: Umweltwissenschaften .....	8
<b>4. Struktur der Studiengänge des FB 09</b> .....	<b>9</b>
4.1. Regelungen für die Studiengänge .....	9
4.2. Studiendauer und Studienaufbau .....	9
4.3. Module .....	10
4.4. Prüfungen .....	12
4.5. Studienverlaufspläne .....	14
4.6. Berufspraktikum .....	20
4.7. Thesis .....	20
4.8. Studienabschluss .....	20
<b>5. Berufsfelder</b> .....	<b>21</b>
5.1. Berufsfelder im Bereich Agrarwissenschaften und nachwachsende Rohstoffe .....	21
5.2. Berufsfelder im Bereich Umweltwissenschaften .....	21
<b>6. Zulassungsvoraussetzungen</b> .....	<b>22</b>
6.1. Bachelorstudiengänge .....	22
6.2. Masterstudiengänge .....	22
<b>7. Studienbeginn</b> .....	<b>24</b>
7.1. Studienausweis .....	24
7.2. Wohnen und BAföG .....	24
7.3. Vorkurse .....	24
7.4. Studieneinführungsangebote .....	25
<b>8. Informations- und Beratungsangebote</b> .....	<b>26</b>
8.1. Zentrale Beratungs- und Informationsangebote (Auswahl) .....	26
8.2. Einrichtungen und Ansprechpartner*innen im Fachbereich .....	27
<b>9. Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>28</b>

Justus-Liebig-Universität:

[www.uni-giessen.de/](http://www.uni-giessen.de/)

Informationen zum Studium:

[www.uni-giessen.de/studium/](http://www.uni-giessen.de/studium/)

Fachbereich 09

[www.uni-giessen.de/fb09](http://www.uni-giessen.de/fb09)

Informationen dieser Broschüre basieren auf der zum Zeitpunkt des Drucks gültigen Speziellen Ordnung für die genannten Studiengänge: Die jeweils gültige Fassung der genannten Ordnungen inklusive der Anlagen finden Sie in den Mitteilungen der Universität Gießen (MUG) [www.uni-giessen.de/mug/7/index.html](http://www.uni-giessen.de/mug/7/index.html)

### Impressum:

Herausgeber

Zentrale Studienberatung der Justus-Liebig-Universität Gießen  
Erwin-Stein-Gebäude, Goethestr. 58, 35390 Gießen

Redaktion

Anja Staffler

Redaktionsschluss

August 2024

Druck

Druckerei der JLU

Druckdatum/Anzahl

02.09.2024 / 200



Datei: Z:\ZSB\Daten\A - Bachelor-Master of Science\FB 09\Agrar-NRB-Umwelt\S-BM-AuU-August2024.docx

## 1. Fachbereich 09 der Justus-Liebig-Universität Gießen

Die Studiengänge, die in dieser Broschüre vorgestellt werden, werden angeboten vom Fachbereich 09: Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement

Die Sicherstellung der weltweiten Nahrungsversorgung sowie einer gesunden Ernährung stehen im Mittelpunkt von Forschung und Lehre aller am Fachbereich 09 vertretenen Teildisziplinen. Dabei müssen sowohl das Prinzip der Nachhaltigkeit – Umweltverträglichkeit, Wirtschaftlichkeit und Sozialverträglichkeit – als auch die Belange des Verbraucher- und Tierschutzes Beachtung finden. Von der landwirtschaftlichen Produktion über die Weiterverarbeitung der Nahrungsmittel bis hin zur Verwertung und Entsorgung der Abfälle reicht die Palette der Fragestellungen, die aus natur- und sozialwissenschaftlicher sowie ökonomischer Sicht bearbeitet werden.

Durch diese Ausrichtung ergeben sich Berührungsfelder zu vielen anderen Fachbereichen der Universität, die große Spielräume für interdisziplinäre Projekte eröffnen. Im Fachbereich 09 forschen und lehren 41 Professor\*innen in 14 Instituten.

Der Fachbereich pflegt zu verschiedenen Universitäten im europäischen und außereuropäischen Ausland Partnerschaften, Kooperationen und Austauschprogramme. Dadurch ergeben sich für Studierende viele Möglichkeiten für ein Auslandsstudium bzw. ein Auslandspraktikum.

Das Studienangebot des Fachbereichs umfasst die folgenden Studiengänge:

Mit dem Abschluss **Bachelor of Science (B.Sc.)**:

- Agrarwissenschaften
- Ernährungswissenschaften
- Ökotrophologie
- Nachwachsende Rohstoffe und Bioressourcen
- Umwelt und Globaler Wandel

Mit dem Abschluss **Master of Science (M.Sc.)**:

- Agrar- und Ressourcenökonomie
- Agrobiotechnology – englischsprachig
- Ernährungswissenschaften
- Informationstechnologie in den Agrar- und Umweltwissenschaften
- Insect Biotechnology and Bioresources – englischsprachig
- Nachhaltige Ernährungswirtschaft
- Nutzpflanzenwissenschaften
- Nutztierwissenschaften
- Ökotrophologie
- Sustainable Transition – englischsprachig, digitales Studienprogramm
- Transition Management – englischsprachig
- Umweltwissenschaften

Folgende **Masterstudiengänge (M.Sc.)** werden in Kooperation mit der Hochschule Geisenheim angeboten:

- Getränketechnologie
- Weinwirtschaft

Im Wintersemester 2023/24 sind rund 3.300 Studierende am Fachbereich 09 eingeschrieben.

## **2. Studienort Gießen - Justus-Liebig-Universität**

Gießen, die „Kulturstadt an der Lahn“, liegt in Mittelhessen, rund 70 km nördlich von Frankfurt am Main. Die Region zeichnet sich durch eine landschaftlich ansprechende Lage im Lahntal, zwischen Vogelsberg, Taunus und Westerwald aus und bietet ein reiches kulturelles Angebot und vielfältige Freizeitaktivitäten. Die Verkehrsanbindungen in alle Richtungen durch Autobahn, öffentliche Verkehrsmittel und die Nähe zum Frankfurter Flughafen sind sehr gut. Gießen ist eine junge Stadt und in Deutschland die Stadt mit der zweithöchsten Studierendendichte: Auf die rund 94.000 Einwohner\*innen kommen circa 25.700 Studierende der Justus-Liebig-Universität (JLU) und noch einmal etwa 11.000 Studierende der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM). Das Leben, das Kulturangebot, das Stadtbild und auch die Gastronomie in Gießen sind durch die Studierenden maßgeblich geprägt. Durch die hohe Studierendendichte kommen junge Menschen, die sich für ein Studium entscheiden, schnell in Kontakt mit anderen. Für Studienanfänger\*innen aller Fächer bietet die JLU zudem in jedem Semester eine systematische Einführung an: Die Zentrale Studienberatung führt, in Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachbereichen, jeweils kurz vor Vorlesungsbeginn die Studieneinführungswoche durch. Dort können Studienanfänger\*innen in lockerer Atmosphäre Kontakte knüpfen, die Stadt und die Uni sowie Studierende aus höheren Semestern kennenlernen.

Die Justus-Liebig-Universität ist eine Volluniversität mit elf Fachbereichen, drei Graduiertenzentren, vier interdisziplinären Forschungszentren und zwei interdisziplinären Zentren für Studium und Lehre. Das breite Studienangebot umfasst über 100 Studiengänge. Im Bereich der Kultur- und Geisteswissenschaften können die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und die Psychologie sowie verschiedene sprach-, literatur-, geschichts- und kulturwissenschaftliche, aber auch künstlerische Fächer im Rahmen von Staatsexamens-, Bachelor-, Master- und Lehramtsstudiengängen für alle Schulstufen studiert werden. Mit der Medizin, der Zahn- und der Veterinärmedizin, den Agrar- und Umweltwissenschaften, der Ökotoxikologie, den Ernährungswissenschaften und der Biologie sowie dem kompletten Spektrum der klassischen Naturwissenschaften, bietet die Universität Gießen eine einmalige Fächerkonstellation, die interdisziplinäres Studieren und Forsuchen im Bereich der Lebenswissenschaften fördert. Die JLU ist seit 2006 erfolgreich in der Exzellenzinitiative und die erfolgreichste hessische Hochschule in der Exzellenzstrategie 2018.

### **3. Inhalte der Studiengänge**

Im Folgenden werden die Inhalte der Studiengänge, die in dieser Broschüre vorgestellt werden, beschrieben. Die Inhalte der weiteren Studiengänge des FB 09 werden in anderen Informationsmaterialien beschrieben.

#### **3.1. Bachelor: Agrarwissenschaften**

Wie ernähren wir zukünftig 10 Milliarden Menschen? Wie produzieren und vermarkten wir qualitativ hochwertige Lebensmittel? Wie züchten und halten wir Nutztiere artgerecht? Wie schützen wir Pflanzen? Wie funktioniert ökologische Landwirtschaft? Diese und weitere spannende Fragen behandelt der Bachelorstudiengang Agrarwissenschaften. Die Studierenden lernen die Landwirtschaft hierbei von allen Seiten kennen und verstehen das gesamte landwirtschaftliche System.

Landwirtschaft ist längst nicht mehr das, was sie einmal war: Der Klimawandel macht es notwendig, dass wir Wege finden, unseren Ressourcenverbrauch zu senken, weniger Treibhausgase in die Atmosphäre freizusetzen, die Umwelt zu schützen und die Artenvielfalt zu erhalten. Trotzdem wollen wir in hoher Qualität Nahrung produzieren und damit die wachsende Weltbevölkerung versorgen. Eine wichtige Rolle spielt die fortschreitende Digitalisierung sowohl auf dem Feld als auch im Stall, die die Arbeit in der Landwirtschaft grundlegend verändert, die Effizienz in der Produktion steigert und die Landwirt\*innen dabei unterstützt, mehr für Umwelt, Klima und Tierwohl zu tun. Im Studiengang Agrarwissenschaften arbeiten unsere Studierenden aktiv mit an der Lösung wichtiger gesellschaftlicher und umweltbezogener Probleme.

Die Basis des Studiums bilden naturwissenschaftliche Grundlagenfächer wie Biologie, Chemie, Mathematik und Statistik. Darauf aufbauend erhalten die Studierenden eine Grundausbildung in den Disziplinen der pflanzlichen und tierischen Produktion sowie der Agrarökonomie und Agrartechnik. Auch Sozialwissenschaften und Ökologie spielen dabei eine Rolle. Diese Betrachtungsweise aus verschiedenen Richtungen nennt man interdisziplinär. Daneben erwerben unsere Studierenden fachübergreifende Fähigkeiten wie wissenschaftsgeleitetes Arbeiten und Präsentieren.

#### **3.2. Bachelor: Nachwachsende Rohstoffe und Bioressourcen**

Die Weltbevölkerung wächst immer schneller. Gleichzeitig werden natürliche Ressourcen wie Boden, Wasser und Luft immer knapper. Gefragt sind hier zukunftsweisende Konzepte zur nachhaltigen Umnutzung vorhandener Ressourcen und der Erschließung neuartiger Rohstoffvorkommen. Verpackungen aus Cellulose, Computerbildschirme aus Zucker, Kleidung aus Kaffeesatz... genauso spannend wie es klingt, so wichtig sind auch solche innovativen, biobasierten Produkte.

Fossile Rohstoffe wie Erdöl, Kohle oder Gas sind endlich und belasten die Umwelt stark. Wie können wir die Nutzung fossiler Rohstoffe reduzieren und durch umweltfreundlichere, nachwachsende Rohstoffe ersetzen? Wie können wir aus Pflanzen oder Tieren Nahrungsmittel, Kleider, Roh- und Baustoffe oder Medikamente erzeugen? Welche Pflanzen (z. B. Raps, Mais) eignen sich zur Energiegewinnung? Wie können wir dabei entstehende Reststoffe nutzen? Welche Möglichkeiten gibt es, um möglichst viele Bestandteile einer Pflanze zu verarbeiten?

Genau damit befasst sich die Bioökonomie, auch biobasierte Wirtschaft genannt. Sie zeichnet sich durch eine nachhaltige Form des Wirtschaftens aus, indem sie natürliche Ressourcen wie Pflanzen, Tiere oder Mikroorganismen nutzt. Produkte und Verfahren aus der Bioökonomie verbinden so Umweltschutz mit wirtschaftlichem Interesse. So können wir Wohlstand schaffen und gleichzeitig Ressourcen schonen sowie den Ausstoß von Treibhausgasen verringern. Das notwendige Wissen dafür erlangen Sie im Bachelorstudiengang „Nachwachsende Rohstoffe und Bioressourcen“.

Der Studiengang vermittelt den Studierenden neben einem breiten fachlichen Grundlagenwissen in der Landwirtschaft auch praxisorientierte Kenntnisse in den Themenfeldern Bioressourcen und nachwachsende Rohstoffe. Die Studierenden verstehen den Wert biologischer Ressourcen (Boden, Wasser, Pflanzen, Tiere, Mikroorganismen), nutzen deren natürliche Eigenschaften und verknüpfen dieses biologische Wissen mit technologischen Lösungen.

### **3.3. Bachelor: Umwelt und globaler Wandel**

Der Bachelor-Studiengang Umwelt und globaler Wandel befasst sich mit den großen Umweltthemen unserer Zeit. Wie erhalten wir Ressourcen wie Wasser, Boden und Energie? Wie nutzen wir sie intelligent und nachhaltig? Wie gestalten wir Landwirtschaft umweltgerecht und zukunftsweisend? Wie produzieren wir Nahrungsmittel, Trinkwasser, Fasern, sekundäre Rohstoffe und Energie für eine wachsende Weltbevölkerung? Wir freuen uns auf weitsichtige Entscheidungsträger\*innen, die nachhaltige Lösungen für aktuelle Umweltprobleme finden wollen.

Der Studiengang hat einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt und ist interdisziplinär aufgebaut, das bedeutet, dass die Studierenden sich mit Fragestellungen verschiedener Fachrichtungen beschäftigen. Das Studium beinhaltet Fächer wie Chemie, Mathematik und Statistik, Physik, Biologie, Mikrobiologie, Ökologie, Hydrologie und Bodenkunde. Die Studierenden entwickeln Fähigkeiten, um Konzepte für eine nachhaltige Nutzung von Ressourcen zu entwickeln und umzusetzen.

Die Landwirtschaft spielt dabei eine wichtige Rolle. Als größte Nutzerin der Landoberfläche hat sie eine entscheidende Bedeutung für die nachhaltige Nutzung und Bereitstellung von Ressourcen. Die breite Ausrichtung des Studiengangs bietet beste Voraussetzungen für einen ganzheitlichen Blick auf Nachhaltigkeitsaspekte im Themenfeld Landwirtschaft – Ernährung - Umwelt.

### **3.4. Master: Agrar- und Ressourcenökonomie**

Wie können Agrar- und Lebensmittel gleichzeitig umweltverträglich und kosteneffizient produziert werden? Welche Rolle spielen dabei nachwachsende Rohstoffe und wie können diese bereitgestellt werden? Welche neuen Technologien sind lohnenswert, welche (noch) nicht? Wie entwickelt sich der landwirtschaftliche Sektor weiter? Wo sind politische/rechtliche Eingriffe nötig und sinnvoll? Wie können wir die Welternährung sicherstellen? Das alles sind Grundfragen, die der Masterstudiengang Agrar- und Ressourcenökonomie behandelt.

Der Studiengang vereint die Agrar- und die Wirtschaftswissenschaften miteinander. Inhalte aus der herkömmlichen Landwirtschaft werden ergänzt durch wirtschaftliche und ökologische Fragestellungen. Die Studierenden lernen während des Studiums verschiedene Methoden kennen, um ressourceneffiziente Produktionsverfahren und Wertschöpfungsketten zu bewerten und zu optimieren, sowie Zielkonflikte zu analysieren und zu mindern. Aktuelle Themen wie erneuerbare Energien, nachwachsende Rohstoffe, Tierwohl und Nachhaltigkeit kommen im Studium nicht zu kurz.

Gelehrt und geforscht wird in den Themengebieten:

- Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft
- Agrar- und Umweltpolitik, internationale Handelspolitik
- Marktforschung, Wertschöpfungsketten und Wettbewerbsfähigkeit
- Umwelt- und Ressourcenökonomie
- Organisationsgestaltung und Unternehmensführung

### **3.5. Master: Informationstechnologie in den Agrar- und Umweltwissenschaften**

Landwirtschaft und Umweltschutz werden immer digitaler. Mit Hilfe angewandter Informatik können die landwirtschaftliche Primärproduktion und ihre Auswirkungen auf die Umwelt analysiert, bewertet und optimiert werden. Die ökologischen und ökonomischen Herausforderungen sind groß. Wie können Ressourcen effizient genutzt und damit geschont werden? Wie können wir Umweltschutz und Wertschöpfung in Einklang bringen? Wie lässt sich die Qualität von Lebensmitteln durch präzise Technologien verbessern? Wie können wir mit Hilfe moderner IT-Lösungen unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und nachhaltig wirtschaften? Hier sind IT-Talente mit digitaler Kompetenz gefragt.

Der Master-Studiengang Informationstechnologie in den Agrar- und Umweltwissenschaften verbindet das agrar- und umweltspezifische Grundlagenwissen aus dem Bachelor-Studium mit einer breiten Ausbildung in Computeranwendungen. Der Studiengang richtet sich an Studierende, die Spaß an Informatik haben und aufgeschlossen gegenüber Digitalisierung und moderner Landwirtschaft sind. Sie haben bereits agrar- und umweltwissenschaftliche Grundkenntnisse durch Ihr Bachelorstudium erworben und möchten diese nun erweitern, um zu einer nachhaltigen, digitalisierten Landwirtschaft und der Sicherung natürlicher Ressourcen beizutragen. Während des Studiums lernen Sie, mit Hilfe neuer Technologien Daten zu analysieren, Vorhersagemodelle zu erstellen, Prozesse zu simulieren und große Datenmengen zur Optimierung zu nutzen.

Inhalte aus diesen Themenfeldern stehen auf dem Lehrplan:

- Geoinformationssysteme
- Precision Farming
- Remote Sensing
- Big Data und Data Sciences
- Computergestützte Planung von Zuchtprogrammen in der Pflanzen- und Tierzucht

Durch die Wahl bestimmter Profilmodule können folgende im Masterzeugnis ausgewiesene Schwerpunkte erworben werden:

- IT in der Pflanzenzüchtung
- IT in der Tierzüchtung
- IT in der Agrarökonomie
- IT in der Landschaftsökologie

### **3.6. Master: Nutzpflanzenwissenschaften**

Die Nutzpflanzenwissenschaften befassen sich mit den Grundlagen und Zusammenhängen der Erzeugung hochwertiger pflanzlicher Nahrungs- und Futtermittel sowie nachwachsender Rohstoffe auf nationaler und internationaler Ebene. Dazu gehören u.a. Fragen der Pflanzenernährung, der Züchtung, der Produktionstechnik, des vorbeugenden Schutzes vor Krankheiten, der Erhaltung und Verbesserung der Qualität der erzeugten Produkte sowie der Anpassung der Landwirtschaft an die sich ständig verändernden klimatischen Bedingungen.

Gelehrt und geforscht wird in den Bereichen:

- Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
- Pflanzenernährung
- Phytopathologie und Pflanzenschutz
- Nachhaltige Landwirtschaft
- Biometrie

Durch die Wahl bestimmter Profilmodule können folgende im Masterzeugnis ausgewiesene Schwerpunkte erworben werden:

- Pflanzenernährung
- Pflanzenschutz
- Pflanzenzüchtung

### **3.7. Master: Nutztierwissenschaften**

Die Nutztierwissenschaften behandeln die Grundlagen und Zusammenhänge der Erzeugung hochwertiger Lebensmittel auf nationaler und internationaler Ebene. Dazu gehören unter anderem Fragen der Ernährung, der Züchtung, der Produktionstechnik, des vorbeugenden Schutzes vor Krankheiten sowie der Qualität der erzeugten Produkte.

Gelehrt und geforscht wird in den Bereichen:

- Tierernährung und Ernährungsphysiologie
- Tierzucht und Haustiergenetik
- Tierhaltung und Haltungsbiologie

### **3.8. Master: Umweltwissenschaften**

Die Umweltwissenschaften setzen sich mit den Folgen des Landnutzung- und Klimawandels durch den Menschen auseinander. Boden, Wasser, Biodiversität – die Studierenden erwerben differenzierte Kenntnisse über ökologische Funktionen, Nähr- und Schadstoffe sowie die (Über-)Nutzung natürlicher Ressourcen. Sie beschäftigen sich mit Lösungsansätzen im Spannungsfeld Mensch und Natur und erarbeiten naturwissenschaftlich basierte Konzepte zur nachhaltigen Ressourcennutzung unter den Bedingungen des globalen Wandels.

Praxisorientierte Lehre steht dabei im Vordergrund. Kern des Studiengangs ist die enge Anbindung der Lehre an die Forschung. Die aktive Beteiligung an der Entwicklung nachhaltiger Lösungsstrategien der Studierenden an der Schnittstelle Forschung-Anwendung ist unser Markenzeichen. So gewinnen Studierende direkt einen Einblick in aktuelle wissenschaftliche Projekte.

Gelehrt und geforscht wird in den Themenfeldern:

- Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Bodenkunde und Bodenerhaltung
- Landschaftsökologie und Landschaftsplanung
- Nachhaltige Landnutzung und globaler Wandel
- Ökosystemare Prozesse
- Wasser- und Ressourcenschutz
- Mikrobiologie

Durch die Wahl bestimmter Profilmodule können folgende im Masterzeugnis ausgewiesene Schwerpunkte erworben werden:

- Landschaftsökologie und Naturschutz
- Ökotoxikologie
- Ressourcenmanagement



## 4. Struktur der Studiengänge des FB 09

### 4.1. Regelungen für die Studiengänge

Grundlage für die Studiengänge sind die Allgemeinen Bestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge der JLU sowie die Spezielle Ordnung des FB 09. Diese enthalten die Regelungen über Struktur und Ablauf der Studiengänge. Hier ist festgelegt, wie Anmeldeverfahren organisiert sind, wie Prüfungen erfolgen, wie viele Prüfungswiederholungsmöglichkeiten Studierende haben, wann mit der Arbeit an der Thesis begonnen werden kann etc. Im Verlauf des Studiums ist es immer wieder hilfreich, diese Regelungen in der jeweils gültigen Fassung aufzurufen, um sich über die Rechte und Pflichten, die Sie als Studierende\*r haben, zu informieren.

Jeweils in der gültigen Fassung sind die Regelungen im „MUG“ (Mitteilungen der Universität Gießen) zu finden:

- **Allgemeinen Bestimmungen** für Bachelor- und Masterstudiengänge der Justus-Liebig-Universität Gießen
  - > [www.uni-giessen.de/mug/](http://www.uni-giessen.de/mug/)
  - > [http://www.uni-giessen.de/mug/7/7\\_34\\_00\\_1](http://www.uni-giessen.de/mug/7/7_34_00_1)
  
- **Spezielle Ordnung** der Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09
  - > [www.uni-giessen.de/mug/](http://www.uni-giessen.de/mug/)
  - > „Spezielle Ordnungen der Bachelor-Studiengänge“
  - > „Agrarwissenschaften, Ernährungswissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement“
  - > [www.uni-giessen.de/mug/7/findex35.html/7\\_35\\_09\\_1\\_AOeU](http://www.uni-giessen.de/mug/7/findex35.html/7_35_09_1_AOeU)

oder.

- > [www.uni-giessen.de/mug/](http://www.uni-giessen.de/mug/)
- > „Spezielle Ordnungen der Master-Studiengänge“
- > „Agrarwissenschaften, Ernährungswissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement“
- > [www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7\\_36\\_09\\_1\\_AOeU](http://www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7_36_09_1_AOeU)

### 4.2. Studiendauer und Studienaufbau

Die Regelstudienzeit, d.h. die Zeit, in der das vorgesehene Studienprogramm idealerweise absolviert werden kann, beträgt für den Bachelorstudiengang sechs Semester (drei Jahre) und für die konsekutiven (= aufbauenden) Masterstudiengänge weitere vier Semester (zwei Jahre). Die tatsächliche Studiendauer der/des einzelnen Studierenden kann hiervon abweichen. Bitte beachten Sie bei der Planung Ihres individuellen Studienverlaufes, dass die Förderung nach BAFÖG zeitlich begrenzt ist.

Das Studium ist in so genannte "**Module**" gegliedert. Ein Modul kann verschiedene Veranstaltungsformen beinhalten. Die Module schließen immer mit einer benoteten Prüfung ab (siehe auch 0). Es wird zwischen Kernmodulen (Pflichtmodulen) und Profilmodulen (Wahlmodulen) unterschieden.

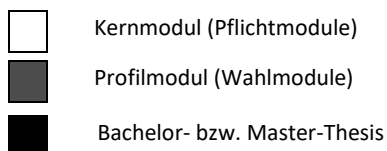
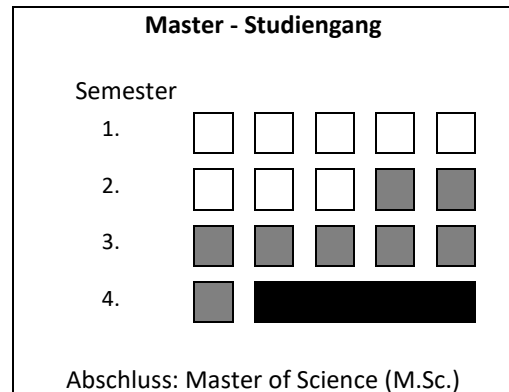
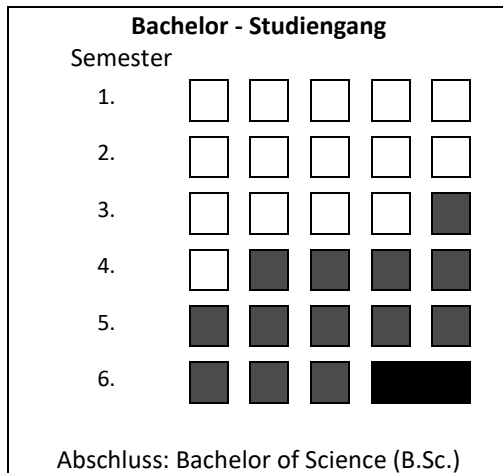
Im Folgenden ist die Verteilung zwischen Kern- und Profilmodulen der einzelnen Studiengänge dargestellt.

#### Bachelorstudiengänge (180 CP):

- 28 Lehrveranstaltungs-Module (je 6 CP)
  - ▶ 15 oder 17 Kernmodule (Pflichtmodule)
  - ▶ 13 oder 11 Profilmodule (Wahlmodule)
- Bachelor-Thesis (12 CP)

#### Masterstudiengänge (120 CP):

- 16 Lehrveranstaltungs-Module (je 6 CP)
  - ▶ 8 Kernmodule (Pflichtmodule)
  - ▶ 8 Profilmodule (Wahlmodule)
- Master-Thesis (24 CP)



#### **Anmerkungen:**

- Die Verteilung der Kern- und Profilmodule auf die einzelnen Semester kann in den Studiengängen variieren – siehe jeweiliger Studienverlaufsplan 0.
- Für den Bachelor-Studiengang „Umwelt und Globaler Wandel“ ist die Aufteilung in 15 Kern- und 13 Profilmodule festgelegt. Die andern Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs haben eine Aufteilung in 17 Kern- und 11 Profilmodule.

Zur Wahl der Profilmodule erstellen die Studierenden einen Profilmodulplan. Dieser benennt die geplante Abfolge der Profilmodule und ihre Zuordnung zu den weiteren Studiensemestern. Der Profilmodulplan wird direkt im Online-Prüfungsverwaltungssystem FlexNow eingegeben und kann dort auch wieder geändert werden. Die Anmeldung zu den einzelnen Modulprüfungen erfolgt getrennt (siehe 4.4.1). Bereits abgelegte Module und Module, für die eine Prüfungsanmeldung ohne Abmeldemöglichkeit (siehe 0) vorliegt, können nicht mehr aus dem Profilmodulplan gestrichen werden. Ein aktueller Profilmodulplan ist Voraussetzung dafür, dass die Studierenden bei der Platzvergabe für teilnehmerbeschränkte Module berücksichtigt werden.

### 4.3. Module

Ein Modul kann sich aus ein oder mehreren verschiedenen Veranstaltungsformen (z.B. Vorlesung und Übung oder Vorlesung und Laborpraktikum) zusammensetzen. Die Module haben einen Umfang von jeweils 4 Semesterwochenstunden (SWS)<sup>1</sup> und schließen mit einer benoteten Prüfung ab. Der Arbeitsaufwand (= Workload), der erbracht werden muss, um ein Modul erfolgreich abzuschließen, wird in sog. Credit-Points (Leistungspunkte) angegeben. Der Arbeitsaufwand ergibt sich durch den

<sup>1</sup> "Semesterwochenstunden" (SWS) gibt die Anzahl der Stunden (à 45 Minuten) an, die jeweils in einer Semesterwoche auf eine Lehrveranstaltung entfallen. D.h. für ein Modul mit 4 SWS steht die dazugehörige Veranstaltung in der Vorlesungszeit eines Semesters jede Woche mit 4 Stunden im Stundenplan.

Veranstaltungsbesuch plus die zusätzliche Arbeit für Vor- und Nachbereitung sowie die Prüfungszeit. Jeweils 30 Stunden ergeben einen Credit-Point (CP). Es wird ein Arbeitsaufwand von durchschnittlich 180 Stunden pro Modul angenommen. Ein Modul ist i. d. R. nach einem Semester abgeschlossen. Bei erfolgreichem Abschluss werden 6 CP vergeben. Ein Modul wird i. d. R. einmal pro Jahr (entweder im Winter- oder im Sommersemester) angeboten, jedoch gibt es auch Ausnahmen.

#### 4.3.1. Modulbeschreibungen

Für jedes Modul gibt es eine Modulbeschreibung, die alle wesentlichen Informationen (siehe unten aufgeführtes Muster) zu diesem Modul enthält. Diese sind Teil der Speziellen Ordnung, Sie finden sie in der jeweils gültigen Fassung im „MUG“ – Mitteilungen der Universität Gießen (siehe 4.1):

##### Muster einer Modulbeschreibung

Modulcode	Modultitel		CP
	Engl. Modultitel		
Pflicht- / Wahlpflichtmodul	Fachbereich/Institut		Fachsemester (ggf. Einordnung im Studiengang)
	erstmals angeboten im [Semester]		
<b>Qualifikationsziele: ...</b>			
<b>Inhalte: ...</b>			
<b>Angebotsrhythmus und Dauer: ...</b>			
<b>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: ...</b>			
<b>Verwendbar in folgenden Studiengängen: ...</b>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen: ...</b>			
<b>Veranstaltung:</b>			Vor- und Nachbereitung
Vorlesung/Seminar/...	Präsenzstunden		...
...	...		...
Summe:			
<b>Prüfungsvorleistungen: ...</b>			
<b>Modulprüfung:</b>			
– Prüfungsform(en)			
– Umfang (bei Klausuren und mündlichen Prüfungen: Prüfungsdauer; bei Hausarbeiten oder anderen schriftlichen Arbeiten: Umfang und Bearbeitungszeit)			
– bei Modulteilprüfungen: Bildung der Modulnote			
– ggf. abweichend gestaltete Wiederholungsprüfung			
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache:...</b>			
ggf. besondere <b>Hinweise</b>			

#### 4.3.2. Anmeldung zu Modulen

Zu den Kernmodulen und den Profilmodulen ohne Teilnahmebeschränkung melden sich die Studierenden jeweils in der vorlesungsfreien Zeit des Vorsemesters über das Online-System Stud.IP an. Studienanfänger\*innen im ersten Fachsemester, die bislang noch nicht im Fachbereich 09 eingeschrieben waren, melden sich während der Einführungswoche an (siehe 0).

Die Platzvergabe in teilnehmerbeschränkten Profilmodulen erfolgt durch das Studiendekanat entsprechend des Profilmodulplans der Studierenden. Um berücksichtigt zu werden, müssen die Studierenden das Modul vorab in ihren Profilmodulplan in FlexNow eintragen. Studierende in höheren Semestern werden bei der Platzvergabe vorrangig berücksichtigt, so lange sie in der Regelstudienzeit sind. Bei gleicher Semesterzahl und nicht ausreichenden Plätzen im Modul entscheidet das Los. Studierenden mit Familienaufgaben oder mit Behinderung/ chronischer Erkrankung kann auf Antrag ein vorrangiger Zugang gewährt werden. Betroffene Studierende müssen sich vor dem jeweiligen Anmeldezeitraum im Studiendekanat melden.

### 4.3.3. Anwesenheitspflicht

In Modulen oder Modulteilen, die als Vorlesung oder Übung durchgeführt werden, besteht keine Anwesenheitspflicht. In Modulen oder Modulteilen, die als Seminar, Praktikum oder Projekt durchgeführt werden, ist eine regelmäßige Teilnahme Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises (siehe §12 der Speziellen Ordnung).

## 4.4. Prüfungen

Jedes Modul schließt mit einer benoteten Prüfung ab. Das macht eine kontinuierliche Vor- und Nachbearbeitung von Lehrveranstaltungen im Semester notwendig. Die Form der Prüfungsleistungen kann von Modul zu Modul variieren (z.B. Klausuren, Referate/Vorträge, Praktikumsberichte, Projektarbeiten, Protokolle und Hausarbeiten); sind alle Leistungen erfolgreich erbracht, ist die Prüfung im Modul bestanden. Die Note geht in das Abschlusszeugnis ein.

Die Regelungen für Prüfungen sind in der Speziellen Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des FB 09 (siehe 4.1) festgelegt. Im Folgenden sind die wesentlichen Regelungen aufgeführt.

### 4.4.1. Anmeldung zu Prüfungen

Für jede Modulprüfung ist eine Anmeldung erforderlich. Der Anmeldezeitraum (i.d.R. vier Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraums) wird auf der Webseite des Prüfungsamtes unter „Fristen und Termine“ bekannt gegeben. Die Anmeldung erfolgt über das Online-Prüfungsverwaltungssystem FlexNow (<https://flexnow.uni-giessen.de>).

Die Teilnahme an einer Prüfung ist ohne fristgerechte Anmeldung nicht möglich! Die Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme an der Prüfung! Wer angemeldet ist, an der Prüfung aber nicht teilnimmt ohne ordnungsgemäß den Rücktritt erklärt zu haben (s.u.), hat die Prüfung nicht bestanden. Es handelt sich in dem Fall um den ersten Fehlversuch.

### 4.4.2. Prüfungszeiträume

Es gibt drei Prüfungszeiträume für modulabschließende Prüfungen:

- a) Erster Prüfungszeitraum: in der Regel letzte Woche der Vorlesungszeit und erste Woche der vorlesungsfreien Zeit
- b) Zweiter Prüfungszeitraum: in der Regel letzte Woche vor Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters<sup>2</sup>
- c) Dritter Prüfungszeitraum (für Wiederholungs- und Nachholprüfungen): in der Regel sechste Woche nach Vorlesungsbeginn des Folgesemesters<sup>2</sup>.

Studierende können modulabschließende Prüfungen innerhalb des ersten oder innerhalb des zweiten Prüfungszeitraumes wahrnehmen. Der dritte Prüfungszeitraum dient lediglich als Zeitraum für Wiederholungsprüfungen. Studierende werden bei Nichtbestehen im zweiten Prüfungszeitraum automatisch für den dritten Zeitraum angemeldet. Eine eigenständige Anmeldung für den dritten Prüfungszeitraum durch Studierende ist nicht möglich. Die Prüfungszeiträume werden jährlich vom Prüfungsausschuss festgelegt (siehe Webseite des Prüfungsamtes).

---

<sup>2</sup> Folgesemester bezeichnet das Semester, das dem Semester folgt in dem die Lehrveranstaltungen des Moduls angeboten werden.

#### **4.4.3. Abmelden von Prüfungen**

Die Abmeldung von einer Prüfung ist nach der Anmeldung zur Erstprüfung bis spätestens 10 Tage vor Beginn des Prüfungszeitraums ohne Angabe von Gründen möglich. Die Fristen werden auf der Webseite des Prüfungsamtes bekannt gegeben. Die Abmeldung von einzelnen Modulprüfungen erfolgt innerhalb der Fristen direkt über FlexNow und ist nur für die Erstanmeldung zu einer Prüfung möglich.

Ist die Teilnahme an einer Prüfung wegen triftiger Gründe (z.B. Krankheit) nicht möglich, muss ein ärztliches Attest im Prüfungsamt eingereicht werden. Bitte beachten Sie hierzu das entsprechende Formular sowie den Vordruck für die ärztliche Bescheinigung auf den Internetseiten des Prüfungsamtes. Ein kurzfristiger Rücktritt ist auch bei Krankheit eines von der/dem Studierenden überwiegend allein zu versorgenden Kindes bis zu 14 Jahren möglich. Wird ein Attest anerkannt, muss an der Prüfung im nächstmöglichen Prüfungszeitraum teilgenommen werden. Die Anmeldung erfolgt automatisch.

#### **4.4.4. Prüfungswiederholung (Anzahl der Möglichkeiten und Fristen)**

Alle Modulprüfungen, die nicht bestanden wurden, können zweimal wiederholt werden. Bei einer nicht bestandenen Modulprüfung wird die Person automatisch zur Wiederholungsprüfung im nächstfolgenden Prüfungszeitraum angemeldet. Eine Abmeldung von einer Wiederholungsprüfung durch die Studierenden ist nicht möglich. Nach dem dritten Prüfungszeitraum (nicht Prüfungsversuch) ist eine Wiederholung erst nach erneutem Angebot des Moduls möglich (i.d.R. im übernächsten Semester). Auch hier erfolgt eine automatische Anmeldung für den ersten Prüfungstermin nach der nächsten Durchführung des nicht bestandenen Moduls.

Für den Fall, dass die erste Wiederholung im zweiten Prüfungszeitraum abgelegt und nicht bestanden wurde, kann die oder der Studierende das Modul vor der zweiten Wiederholung erneut besuchen. Dies muss bis spätestens 10 Tage vor Beginn des dritten Prüfungszeitraums schriftlich beim Prüfungsamt beantragt werden. Es erfolgt eine automatische Anmeldung für den ersten Prüfungszeitraum nach erneutem Modulangebot.

Sind alle Wiederholungsmöglichkeiten in einem Modul ausgeschöpft und ist die Modulprüfung dann nicht bestanden, gilt der Studiengang als endgültig nicht bestanden und kann nicht fortgesetzt werden.

## 4.5. Studienverlaufspläne

Dargestellt ist jeweils die empfohlene und optimale Verteilung der Kernmodule und Profilmodule auf die einzelnen Fachsemester. Bei Bedarf kann der Studienverlauf größtenteils individuell angepasst werden, was die Reihenfolge der Module und die Dauer des Studiums betrifft. Dies erleichtert das Studium in besonderen Lebenslagen wie Berufstätigkeit, Familienpflichten oder Krankheit/Behinderung.

### 4.5.1. Bachelorstudiengänge

*BK-= Bachelor Kernmodul*

<i>Agrarwissenschaften (B.Sc.)</i>	
<b>1. Semester</b> (5 Kernmodule)	
NC2	Einführendes chemisches Praktikum
BK-063	Biologie
BK-003	Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre
BK-039	Bodenkunde und Ökologie
BK-050	Landtechnik I
<b>2. Semester</b> (5 Kernmodule)	
BK-082	Grundlagen der Biochemie
BK-008	Betriebliche Produktionsökonomie
BK-014	Politik der Agrar- und Ernährungswirtschaft
BK-046	Tierzucht
BK-047	Pflanzenzüchtung I
<b>3. Semester</b> (5 Kernmodule)	
BK-005	Mathematik und Statistik
BK-021	Nutzpflanzenproduktion
BK-022	Tierernährung
BK-024	Pflanzenernährung
BK-025	Phytomedizin
<b>4. Semester</b> (2 Kernmodule + 3 Profilmodule)	
BK-026	Tierhaltung und Nutztierethologie
BK-065	Ökologische Landwirtschaft
<b>5. Semester</b> (BP-144 Berufspraktikum + 3 Profilmodule oder 5 Profilmodule)	
<b>6. Semester</b> (3 Profilmodule+ Bachelor-Thesis)	

### ***Nachwachsende Rohstoffe und Bioressourcen (B.Sc.)***

#### **1. Semester** (5 Kernmodule)

BK-063	Biologie
BK-003	Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre
NC2	Einführendes chemisches Praktikum
BK-039	Bodenkunde und Ökologie
BK-056	Genetik

#### **2. Semester** (5 Kernmodule)

BK-047	Pflanzenzüchtung I
BK-082	Grundlagen der Biochemie
BK-058	Bioökonomie
BK-059	Naturstoffforschung
BK-055	Nachhaltigkeitskommunikation

#### **3. Semester** (5 Kernmodule)

BK-005	Mathematik und Statistik
BK-021	Nutzpflanzenproduktion
BK-024	Pflanzenernährung
BK-025	Phytomedizin
BK-061	Insekten als Proteinquelle

#### **4. Semester** (2 Kernmodule + 3 Profilmodule)

BK-060	Bioressourcen
BK-057	Nachwachsende Rohstoffe

#### **5. Semester** (BP-144 Berufspraktikum + 3 Profilmodule oder 5 Profilmodule)

#### **6. Semester** (3 Profilmodule+ Bachelor-Thesis)

### ***Umwelt und globaler Wandel (B.Sc.)***

#### **1. Semester** (5 Kernmodule)

NC2	Einführendes chemisches Praktikum
BK-002	Biologie
BK-077	Das Anthropozän
BK-005	Mathematik und Statistik
BK-039	Bodenkunde und Ökologie

#### **2. Semester** (5 Kernmodule)

BK-031	Physik
BK-035	Ökozonen und Böden der Erde
BK-037	Landschaftswasserhaushalt
BK-038	Landwirtschaft und Umwelt
BK-055	Nachhaltigkeitskommunikation

#### **3. Semester** (4 Kernmodule + 1 Profilmodule)

BK-033	Allgemeine und molekulare Mikrobiologie
BK-034	Angewandte und Umweltmikrobiologie
BK-036	Kreislauf- und Abfallwirtschaft
BK-041	Schadstoffe in der Umwelt

#### **4. Semester** (1 Kernmodule + 4 Profilmodule)

BK-078	Biodiversität
--------	---------------

#### **5. Semester** (BP-144 Berufspraktikum + 3 Profilmodule oder 5 Profilmodule)

#### **6. Semester** (3 Profilmodule + Bachelor-Thesis)

## Profilmodule (Wahlmodule) für die Bachelorstudiengänge

Im Profilbereich haben die Studierenden die Möglichkeit

- aus dem sehr breiten Angebot des Fachbereichs 09 zu wählen (siehe Übersicht unten).
- bis zu vier Kernmodule aus anderen Bachelor- bzw. Masterstudiengängen des Fachbereichs 09 zu belegen, sofern sie nicht bereits zum Kernprogramm des eigenen Studienganges gehören.
- Module aus anderen Fachbereichen und anderen Hochschulen zu integrieren, sofern sie im Umfang den Modulen des Fachbereichs 09 entsprechen und geprüft und benotet werden. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss.
- eines der Module aus geprüften und benoteten Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der außerfachlichen Kompetenzen im Umfang von 6 CP anerkannt zu bekommen.

*BP = Bachelor Profilmodul*

BP-005 Angewandte Diätetik  
BP-008 Grundlagen der Internationalen Ernährungssicherheit  
BP-009 Hydrologisches Praktikum  
BP-010 Lebensmittelchemisches Praktikum  
BP-012 Giftstoffe in Lebensmitteln  
BP-013 Probiotische Lebensmittel  
BP-026 Agrar- und Ernährungswirtschaft in der EU  
BP-028 Grünlandlehre  
BP-033 Pflanzenzüchtung II  
BP-036 Bodenfruchtbarkeit  
BP-038 Agrarökologie und integrierter Pflanzenschutz  
BP-040 Projektstudium Pflanzenproduktion  
BP-041 Biostatistik  
BP-043 Projektstudium Tierzucht  
BP-045 Anatomie und Physiologie der Nutztiere  
BP-046 Gendiagnostik und Reproduktionstechniken beim Tier  
BP-047 Populationsgenetik für die Tierzüchtung  
BP-050 Ernährungspraxis von Nutztieren  
BP-051 Spezielle Futtermittelkunde  
BP-052 Grundlagen der Futtermittelanalytik  
BP-056 Agrarproduktionsplanung  
BP-062 Professionelles Kommunizieren und Präsentieren  
BP-064 Ökologische Bodenfunktionen  
BP-065 Gewässerqualität und Stoffhaushalt  
BP-066 Bodenlandschaften Mitteleuropas  
BP-069 Projekt zur Umweltsicherung - Biodiversität  
BP-070 GIS-Risikoanalyse am Beispiel Wassererosion  
BP-071 Projekt zur Umweltsicherung - Bodenkunde  
BP-072 Abfallverwertung in der Nahrungsmittelkette  
BP-073 Vegetationsökologie  
BP-076 Geographische Informationssysteme (GIS)  
BP-077 Grundlagen der Ernährungsökologie  
BP-088 Molekulare Grundlagen degenerativer Erkrankungen  
BP-091 Betriebliches Umweltmanagement  
BP-092 Einführung in die Lebensmittelmikrobiologie  
BP-093 Ernährung und Leistung  
BP-096 Lebensmittelsicherheit und Vorratsschutz



BP-099 Naturschutzmonitoring  
BP-101 Projekt zur Landschaftsplanung  
BP-103 Regenerative Energie  
BP-104 Biotechnology of Crop Protection  
BP-118 Pflanzenzüchtung und Klimawandel  
BP-119 Taxonomie und Diversität pilzlicher Krankheitserreger  
BP-120 Entomologische Bestimmungsübungen  
BP-121 Landtechnik II  
BP-125 Nachhaltige Lebensmittelproduktion  
BP-129 Ökologischer Landbau in der Praxis  
BP-130 Projekt- und Umweltmanagement  
BP-133 Kritische Analyse von Tierhaltungsverfahren  
BP-135 Grundlagen der Online-Kommunikation  
BP-137 Interaktion Mensch und Umwelt  
BP-138 Pferdesport und -nutzung wissenschaftlich betrachtet  
BP-141 Lebenslagen privater Haushalte und Soziale Dienste  
BP-142 Umweltökonomie und -politik  
BP-143 Sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe  
BP-144 Berufspraktikum  
BP-156 Wissenschaftliches Arbeiten in den Naturwissenschaften  
BP-157 Wenig genutzte Kulturpflanzen  
BP-162 Agroforst- und Mischkulturssysteme  
BP-163 Bioenergie  
BP-167 Wissenschaftliche Beurteilung von Ernährungsmythen  
BP-168 Züchtung für nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie  
BP-169 Stoffliche Nutzung von Biomasse  
BP-170 Bienenkunde und Imkerei  
BP-171 Projektstudium zu HACCP und Hygiene  
BP-172 Pathobiochemie  
BP-173 Öko-Kontrolle und Zertifizierung  
BP-174 Einführung in die Ökotoxikologie  
BP-175 Digitale Nachhaltigkeit: Linux und freie Software  
BP-176 Management von Natur und Landschaft  
BP-177 Wissenschaftstheorie und gutes wissenschaftliches Arbeiten  
BP-178 Nachhaltiges Gastronomie- und Veranstaltungsmanagement  
BP-179 Biomasse und Bioökonomie  
BP-180 Einführung in das wissenschaftliche Schreiben  
BP-181 Grundlagen der Marktforschung  
BP-182 Humanphysiologisches Praktikum  
BP-183 Biologie von Nutz- und Schadinsekten  
BP-184 Lebensmittelmykologie  
BP-185 Ernährungspsychologie  
BP-186 Laborpraktikum Boden-, Düngemittel- und Pflanzenanalytik  
BP-187 Praktikum Bioverfügbarkeit  
BP-188 Ökologische Tierhaltungssysteme  
BP-189 Arznei- und Gewürzpflanzen  
BP-190 Biogeochemie der Agrarsysteme

#### 4.5.2. Masterstudiengänge

Hier dargestellt sind die empfohlenen Studienverlaufspläne bei einem Studienbeginn im Wintersemester. Bei einem Studienbeginn im Sommersemester müssen die Verlaufspläne angepasst werden, da die Module i.d.R. nur einmal im Jahr (entweder im Sommer- oder im Wintersemester) angeboten werden.

*MK = Master Kernmodul*

<b>Studiengang Agrar- und Ressourcenökonomie</b>	
<b>1. Semester</b> (4 Kernmodule + 1 Profilm modul)	
MK-003	Angewandte Ökonometrie
MK-125	Nachhaltige Unternehmensführung und Berichterstattung
MK-084	Entscheidungsunterstützungsmodelle und Risikomanagement
MK-097	Internationale Agrar- und Ernährungspolitik
<b>2. Semester</b> (4 Kernmodule + 1 Profilm modul)	
MK-126	Nachhaltigkeit, Transformation und Organisation
MK-080-EN-DI	Resource Economics and Sustainable Management
MK-085	Landnutzungsmodellierung
MK-045	Marktlehre
<b>3. Semester</b> (MP-196 Berufspraktikum + 3 Profilmodule oder 5 Profilmodule)	
<b>4. Semester</b> (1 Profilm modul + Master-Thesis)	

<b>Studiengang Informationstechnologie in den Agrar- und Umweltwissenschaften</b>	
<b>1. Semester</b> (5 Kernmodule)	
MK-002	Angewandte Statistik
MK-122	Räumliche Datenanalyse
07-NDS-01	Informationstechnologie I
07-NDS-03	Grundlagen der Programmierung mit Python
MK-120	GIS-Projekt zur Landstrukturanalyse
<b>2. Semester</b> (3 Kernmodule + 2 Profilmodule)	
07-NDS-02	Informationstechnologie II
MK-121	Smart Farming
07-NDS-11	Einführung in Datenbanken
<b>3. Semester</b> (MP-196 Berufspraktikum + 3 Profilmodule oder 5 Profilmodule)	
<b>4. Semester</b> (1 Profilm modul + Master-Thesis)	

<b>Studiengang Nutzpflanzenwissenschaften</b>	
<b>1. Semester</b> (5 Kernmodule)	
MK-056	Pflanzenzüchtung und Saatgut I
MK-057-EN	Molecular Phytopathology
MK-119-EN	Population Genetics
MK-124-EN	Nutritional Physiology of Crop Plant
MK-002	Angewandte Statistik
<b>2. Semester</b> (3 Kernmodule + 2 Profilmodule)	
MK-117	Aktuelle Nutzpflanzenforschung
MK-063	Biologischer und chemischer Pflanzenschutz
MK-096-EN	Sustainable Agroecosystems
<b>3. Semester</b> (MP-196 Berufspraktikum + 3 Profilmodule oder 5 Profilmodule)	
<b>4. Semester</b> (1 Profilm modul + Master-Thesis)	

### ***Studiengang Nutztierwissenschaften***

#### **1. Semester** (5 Kernmodule)

MK-005	Praktikum Ernährungsphysiologie der Tiere
MK-021	Molekulare Tierzucht und Biotechnologie
MK-025	Zuchtwertschätzung und Zuchtplanung
MK-029	Nutztierhaltung: Tiergerechtheit, Tierschutz und Tierwohl
MK-033	Leistungs- und Stressphysiologie

#### **2. Semester** (3 Kernmodule + 2 Profilmodule)

MK-008	Agrartechnologie
MK-043	Tierernährung, Produktqualität und Umwelt
MK-048	Spezielle Ernährungsphysiologie

#### **3. Semester** (MP-196 Berufspraktikum + 3 Profilmodule oder 5 Profilmodule)

#### **4. Semester** (1 Profilmodule + Master-Thesis)

### ***Studiengang Umweltwissenschaften***

#### **1. Semester** (5 Kernmodule)

MK-027	Bodenschutz und Altlastensanierung
MK-031	Quantitative Hydrologie
MK-036	Umweltchemie
MK-002	Angewandte Statistik
MK-120	GIS-Projekt zur Landschaftsstrukturanalyse

#### **2. Semester** (3 Kernmodule + 2 Profilmodule)

MK-041	Ökologie der Agrarlandschaften
MK-046	Mikrobielle Ökologie
MK-051	Bodeninventur und Standortbewertung für Landnutzung

#### **3. Semester** (MP-196 Berufspraktikum + 3 Profilmodule oder 5 Profilmodule)

#### **4. Semester** (1 Profilmodule + Master-Thesis)

### **Profilmodule (Wahlmodule) für die Masterstudiengänge**

Eine Übersicht der derzeit vom Fachbereich 09 angebotenen Profilmodule finden Sie unter: [www.uni-giessen.de/fb09/studium/mvz](http://www.uni-giessen.de/fb09/studium/mvz)

Studienschwerpunkte: Durch die Wahl bestimmter Profilmodule können in einigen Masterstudiengängen bestimmte Schwerpunkte erworben werden, die im Zeugnis ausgewiesen werden (siehe Anlage 4 der Speziellen Ordnung, siehe 4.1)

#### **4.6. Berufspraktikum**

In den Studiengängen des Fachbereichs 09 ist kein Pflichtpraktikum vorgesehen. Wir empfehlen allerdings in jedem Fall, ein Praktikum zu absolvieren, um erste Berufserfahrungen zu sammeln, Einblicke in die Wunschbranche zu erhalten und erste berufliche Kontakte zu knüpfen.

Sowohl in den Bachelor- als auch in den Masterstudiengängen kann ein Praktikum als Profilmodul (Berufspraktikum, BP-144 bzw. MP-196) in den Studiengang integriert werden. Das Modul wird mit 12 CP angerechnet und entspricht somit zwei regulären Modulen von jeweils 6 CP. In der Praxis bedeutet dies 360 Stunden Arbeit und somit mindestens 9 Wochen Vollzeitpraktikum.

Die spezielle Modulbeschreibung mit ausführlichen Informationen über Umfang, Voraussetzungen etc. finden Sie auf den Seiten des Praktikumsbüros: [www.uni-giessen.de/fb09/studium/praktikum/](http://www.uni-giessen.de/fb09/studium/praktikum/).

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an [praktikum@fb09.uni-giessen.de](mailto:praktikum@fb09.uni-giessen.de).

#### **4.7. Thesis**

Die Thesis besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil (Kolloquium). Sie soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer gegebenen Frist eine eng umgrenzte Aufgabenstellung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Voraussetzung für die Anmeldung zur Bachelor-Thesis ist der erfolgreiche Abschluss von zehn Kernmodulen sowie fünf Profilmodulen. Die Master-Thesis kann frühestens angemeldet werden, wenn sechs Kernmodule absolviert wurden.

Der Bearbeitungszeitraum beträgt sechs Monate, die Bearbeitungszeit der Bachelor-Thesis soll 360 Stunden nicht überschreiten (12 CP), die der Master-Thesis 720 Stunden (24 CP).

Wurde der schriftliche Teil der Thesis fristgerecht abgegeben und mit mindestens „ausreichend“ bewertet, muss die/der Studierende die wesentlichen Ergebnisse der Arbeit in einem Kolloquium präsentieren. Das Kolloquium dauert im Bachelorstudiengang mindestens 20 und maximal 30 Minuten, im Masterstudiengang mindestens 30 und maximal 45 Minuten. Wurde das Kolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so kann es einmal wiederholt werden; eine Wiederholung der Thesis ist in diesem Fall ausgeschlossen.

Die Gesamtnote der Thesis ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der schriftlichen Arbeit und des Kolloquiums, wobei im Bachelorstudiengang die Note der schriftlichen Arbeit zweifach und die Note des Kolloquiums einfach gewichtet wird. Im Masterstudiengang wird die Note der schriftlichen Arbeit dreifach und die Note des Kolloquiums einfach gewichtet.

#### **4.8. Studienabschluss**

Das Studium ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle Module bestanden sind. Dem Abschlusszeugnis wird eine Aufstellung der absolvierten Module beigelegt.

Zur Berechnung der Gesamtnote werden die Notenpunkte mit den jeweiligen Credits des Moduls multipliziert und die Summe durch die Gesamtzahl der Credits (für Bachelorstudiengänge 180 und für Masterstudiengänge 120) dividiert. Die für das Bachelor-Thesis-Modul vergebenen Credits werden mit dem Faktor zwei gewichtet.

## 5. Berufsfelder

Unsere Absolvent\*innen haben nach ihrem Studienabschluss vielfältige Möglichkeiten, in der Arbeitswelt Fuß zu fassen oder sich weiter zu bilden. Mit dem Bachelor-Abschluss können sie einerseits früh in das Berufsleben einsteigen und haben andererseits die Befähigung zu einem anschließenden, wissenschaftlich vertiefenden Master-Studium erlangt.

Absolvent\*innen eines Masterstudiengangs verfügen über interdisziplinäres Wissen, Kompetenzen und Zugänge zum Forschungsgegenstand ihrer jeweiligen Fachrichtung. Sie haben ein hohes Niveau an Schlüsselqualifikationen und können in Führungspositionen sowie forschungsorientierten Berufsfeldern tätig werden. Die Positionen umfassen planerische, konzeptionelle, organisatorische und leitende Funktionen. Mit dem Abschluss eines Master-Studiengangs ist zudem ein Einstieg in ein Promotionsverfahren möglich.

Bitte beachten Sie, dass die hier genannten Berufsfelder nur einen groben Überblick darstellen. Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten der jeweiligen Studiengänge: [www.uni-giessen.de/fb09/studium](http://www.uni-giessen.de/fb09/studium).

### 5.1. Berufsfelder im Bereich Agrarwissenschaften und nachwachsende Rohstoffe

Absolvent\*innen aus dem Bereich der Agrarwissenschaften und der nachwachsenden Rohstoffe sind im Umfeld und auf allen Stufen der landwirtschaftlichen Produktion und der Produktion und Verarbeitung von nachwachsenden Rohstoffen und Bioressourcen sowie in den vor- und nachgelagerten Bereichen einsetzbar. Beschäftigungsmöglichkeiten ergeben sich z. B. in landwirtschaftlichen Verbänden sowie in Maschinen- und Betriebshilfsringen, Zuchtverbänden und Erzeugergemeinschaften.

Darüber hinaus arbeiten unsere Absolvent\*innen in Versuchsabteilungen sowie in der Beratung, im Vertrieb und im Controlling von Unternehmen entlang der landwirtschaftlichen Produktion, beispielsweise in Pflanzenschutz- und Düngemittelbetrieben, bei Pflanzenzüchtern sowie Futter- und Nahrungsmittelherstellern. Weitere Berufsfelder sind die Aus- und Weiterbildung sowie die Entwicklungszusammenarbeit.

Darüber hinaus finden sich Tätigkeitsfelder in Behörden der Agrarverwaltung und des landwirtschaftlichen Untersuchungswesens z.B. in Bundes- und Landesministerien, Ämtern für Landwirtschaft und Landentwicklung, Landwirtschaftskammern, Umwelt-, Flurbereinigungs- und Siedlungsämtern, landwirtschaftlichen Untersuchungsanstalten oder Landesanstalten für Pflanzenschutz.

### 5.2. Berufsfelder im Bereich Umweltwissenschaften

Absolvent\*innen aus dem Bereich der Umweltwissenschaften nehmen vielfältige Positionen ein: Umwelt- und Abfallberater\*innen in Unternehmen und Kommunen, leitende Angestellte in nationalen und internationalen Behörden und Verbänden, in Versicherungen und Banken, Qualitätsmanager\*innen im produzierenden Gewerbe etc. Weitere Tätigkeitsfelder ergeben sich im Agrar- und Umweltsektor, in der Abfall- und Wasserwirtschaft, im Landschaftsbau sowie in der Weiterbildung, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit. Mögliche Arbeitgeber sind Industrie- und Dienstleistungsbetriebe, Verbände, Unternehmen, Organisationen im Bereich der Entwicklungshilfe sowie Firmen, die Aufgaben im Bereich des Naturschutz- und Umweltmonitoring wahrnehmen, ebenso wie regionale öffentliche Versorgungsbetriebe. Berufsfelder ergeben sich auch im Bereich der Umsetzung von EU-Maßnahmen zur Erhaltung, Entwicklung und Renaturierung von Kulturlandschaften durch eine umweltverträgliche Landwirtschaft.

Weitere Informationen zu den Berufsfeldern finden Sie auf den Seiten des VDL - Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e.V.: <https://www.vdl.de/>

## 6. Zulassungsvoraussetzungen

Die **Bewerbung/Einschreibung** erfolgt über ein Online-Bewerbungsportal. Informationen zu Fristen finden Sie unter: [www.uni-giessen.de/de/studium/bewerbung/fristen](http://www.uni-giessen.de/de/studium/bewerbung/fristen)

Ein **Studienbeginn** ist für die Bachelorstudiengänge nur zum Wintersemester möglich. Für die Masterstudiengänge ist der Studienbeginn sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester möglich.

### 6.1. Bachelorstudiengänge

Die Bachelorstudiengänge sind zulassungsfrei (ohne NC). Wer sich fristgerecht bewirbt und die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt, bekommt einen Studienplatz.

Zugangsvoraussetzung ist eine Hochschulzugangsberechtigung (HZB). Darunter fällt die Allgemeine Hochschulreife (= Abitur oder vergleichbarer Abschluss), die Fachhochschulreife, die Meisterprüfung und die Hochschulzugangsprüfung für beruflich Qualifizierte. Ein Praktikumsnachweis (Vorpraktikum) ist für die Zulassung nicht erforderlich.

### 6.2. Masterstudiengänge

Die Masterstudiengänge sind zulassungsfrei (ohne NC). Wer sich fristgerecht bewirbt und die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt, bekommt einen Studienplatz.

Die Studiengänge sind sog. konsekutive Masterstudiengänge, d.h. dass ein einschlägiger Bachelorabschluss als Zugangsvoraussetzung gilt (Infos zu den jeweils einschlägigen Bachelorstudiengängen siehe unten). Der Prüfungsausschuss kann weitere Studienabschlüsse nach Einzelfallprüfung als gleichwertig anerkennen. Dies erfolgt im Rahmen des Bewerbungs- und Zulassungsverfahrens.

Für **Agrar- und Ressourcenökonomie** gelten aktuell die folgenden Studiengänge als einschlägig:

- Agrarwirtschaft
- Agrarwissenschaften
- Landwirtschaft
- Nachwachsende Rohstoffe und Bioressourcen
- Ökologische Landwirtschaft
- Umwelt und globaler Wandel
- Umweltmanagement

Für **Informationstechnologie in den Agrar- und Umweltwissenschaften** gelten aktuell die folgenden Studiengänge als einschlägig:

- Agrarbiologie
- Agrarwirtschaft
- Agrarwissenschaften
- Gartenbau
- Geoökologie
- Landwirtschaft
- Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie
- Ökologische Landwirtschaft
- Ökosystemmanagement
- Umwelt und globaler Wandel
- Umweltgeowissenschaften
- Umweltmanagement
- Umweltnaturwissenschaften
- Umweltwissenschaften

Für **Nutzpflanzenwissenschaften** gelten aktuell die folgenden Studiengänge als einschlägig:

- Agrarbiologie
- Agrarwirtschaft
- Agrarwissenschaften
- Gartenbau
- Landwirtschaft
- Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie
- Nachwachsende Rohstoffe und Bioressourcen
- Ökologische Landwirtschaft
- Umwelt und globaler Wandel
- Umweltmanagement

Für **Nutztierwissenschaften** gelten aktuell folgende Studiengänge als einschlägig:

- Agrarbiologie
- Agrarwirtschaft
- Agrarwissenschaften
- Landwirtschaft

Für **Umweltwissenschaften** gelten aktuell folgende Studiengänge als einschlägig:

- Agrarwissenschaften
- Biogeowissenschaften
- Geoökologie
- Nachwachsende Rohstoffe und Bioressourcen
- Ökosystemmanagement
- Umwelt und globaler Wandel
- Umweltgeowissenschaften
- Umweltmanagement
- Umweltnaturwissenschaften
- Umweltwissenschaften

Bewerbende, die einen Bachelor in Ernährungswissenschaften oder Ökotrophologie absolviert haben, müssen bei der Bewerbung für den Studiengang Umweltwissenschaften (Master) sechs Module aus der folgenden Liste nachweisen:

- Bodenkunde und Ökologie
- Das Anthropozän
- Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Landschaftswasserhaushalt
- Landwirtschaft und Umwelt
- Ökozonen und Böden der Erde
- Schadstoffe in der Umwelt
- Management von Natur und Landschaft
- Ökologische Bodenfunktionen
- Gewässerqualität und Stoffhaushalt
- Bodenlandschaften Mitteleuropas
- Abfallverwertung in der Nahrungsmittelkette
- Vegetationsökologie
- Betriebliches Umweltmanagement
- Naturschutzmonitoring

## 7. Studienbeginn

Im Wintersemester beginnt die Veranstaltungszeit in der Regel Mitte Oktober und endet Mitte Februar, im Sommersemester beginnt sie in der Regel Mitte April und endet Mitte Juli (genaue Termine unter: [www.uni-giessen.de/studium/semesterzeiten](http://www.uni-giessen.de/studium/semesterzeiten)).

### 7.1. Studiausweis

Mit dem Studierendenausweis weisen Sie sich als Studierende\*r der JLU aus. Nach der Immatrikulation wird Ihnen der Ausweis per Post zugeschickt.

Mit dem Studierendenstatus sind einige Vergünstigungen verbunden, die Sie mit entsprechenden Anteilen Ihres Semesterbeitrags mitfinanzieren. Dazu gehören z.B.

- das Deutschland-Semesterticket (ab Wintersemester 2024/25)
- das Theater-Semesterticket: Sie können die meisten Veranstaltungen des Stadttheaters Gießen kostenlos besuchen
- die Möglichkeit das Fahrradleihsystem zu nutzen
- das Freibadticket: Sie haben im Sommersemester freien Eintritt in die Freibäder der Stadtwerke Gießen

Auch in vielen anderen Einrichtungen gibt es für Studierende z.B. reduzierte Eintrittspreise.

Informationen unter: <https://www.asta-giessen.de/> > Service

Informationen zum Semesterbeitrag (muss jedes Semester innerhalb bestimmter Fristen überwiesen werden) unter:

[www.uni-giessen.de/semesterbeitrag](http://www.uni-giessen.de/semesterbeitrag) und [www.uni-giessen.de/de/studium/semesterzeiten](http://www.uni-giessen.de/de/studium/semesterzeiten)

### 7.2. Wohnen und BAföG

Mit Fragen zur Studienförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) bzw. zu den Studierendenwohnheimen wenden Sie sich bitte an das Studierendenwerk, auf dessen Webseite finden Sie auch den Wohnheimantrag.

**Studierendenwerk** - Abteilung Förderung bzw. Abteilung Wohnen  
Otto-Behaghel-Straße 23-27, 35394 Gießen; Tel. (0641) 40008-300  
Internet: [www.stwgi.de](http://www.stwgi.de)

Infos zur Wohnungssuche auch unter: [www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/wohnen](http://www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/wohnen)

### 7.3. Vorkurse

Für einige Bachelor-Studiengänge und /-fächer bietet die JLU Vorkurse an. Die jeweils aktuelle Übersicht der für das kommende Semester angebotenen Vorkurse wird veröffentlicht unter: [www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/vorkurse](http://www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/vorkurse)



## **7.4. Studieneinführungsangebote**

### **7.4.1. Studieneinführungswoche für die Bachelorstudiengänge**

Vor Vorlesungsbeginn des Wintersemesters findet für Studienanfänger\*innen die Studieneinführungswoche („StEW“) statt.

Sie erleichtert Ihnen den Einstieg ins Studium. Hier können Sie in Kleingruppen unter Leitung von Studierenden in einem höheren Semester (sog. Mentor\*innen) alle Fragen besprechen, die sich in Zusammenhang mit Ihrem Studienbeginn stellen. Sie werden den Stundenplan für das erste Semester erstellen, den Studienablauf detailliert kennenlernen, die Universität mit ihren wichtigsten Einrichtungen sowie die Stadt erkunden und eine Einführung in Studientechniken und in den typischen „Unijargon“ erhalten. Erstsemesterfeten und Kneipenbummel runden das umfangreiche Programm ab, das Ihnen damit auch Gelegenheit bietet, andere Studierende kennenzulernen. Ausführliche Informationen und die Termine der Eröffnungsveranstaltungen erhalten Sie im Internet unter: [www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn](http://www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn)

### **7.4.2. Studieneinführungstage für die Masterstudiengänge**

Für manche Masterstudierende ist der neue Studienabschnitt mit einem Hochschulwechsel und damit dem Umzug in eine neue Stadt oder gar ein neues Land verbunden. Weil vieles zu klären und zu organisieren ist, bietet die Universität Gießen als Betreuungsangebot für Masterstudierende vor Vorlesungsbeginn die Studieneinführungstage („Master-StET“) an.

Den neuen Masterstudierenden soll mit Unterstützung erfahrener Masterstudierenden ihres Fachs (sog. Mentor\*innen) die Orientierung an der JLU und in der Stadt erleichtert werden. Sie werden außerdem alles Wichtige zu den Studienverwaltungssystemen FlexNow und Stud.IP erfahren, zur Modulanmeldung und zu anderen organisatorischen Dingen, die der erfolgreiche Start in das Masterstudium verlangt.

Alle Masterstudierenden erhalten außerdem einen vertieften Überblick zum Studienablauf sowie zu bestimmten Modulhalten und bekommen alle notwendigen Hinweise und Hilfestellungen um ihren Stundenplan zusammen zu stellen. Insbesondere bietet sich an diesen Tagen die Gelegenheit letzte oder auch sehr fachspezifische Fragen zu klären. Die genauen Termine und weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/stet](http://www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/stet)

## 8. Informations- und Beratungsangebote

Der **Beratungskompass** bietet Ihnen online eine Hilfestellung für Ihre jeweilige Frage und Ihr Anliegen die/den passenden Ansprechpartner\*in bzw. die zuständige Beratungsstelle zu finden:

[www.uni-giessen.de/studium/beratung](http://www.uni-giessen.de/studium/beratung)

### 8.1. Zentrale Beratungs- und Informationsangebote (Auswahl)

#### Call Justus Studierenden-Hotline

Sprechzeiten: Mo-Fr 8.30-12 und 13-17 Uhr

Tel: 0641 / 99 16 400

[www.uni-giessen.de/studium/calljustus](http://www.uni-giessen.de/studium/calljustus)

#### Studierendensekretariat

Goethestr. 58, 35390 Gießen

Öffnungszeiten: siehe Webseite

Tel: 0641 / 99 16 400 (über Call Justus)

[www.uni-giessen.de/studium/studisek](http://www.uni-giessen.de/studium/studisek)

[stud-sekretariat@admin.uni-giessen.de](mailto:stud-sekretariat@admin.uni-giessen.de)

#### Zentrale Studienberatung

Goethestr. 58, 35390 Gießen

Tel: 0641 / 99 16 223

Die ZSB steht Studieninteressierten und Studierenden in allen Phasen der Studienwahl und des Studiums beratend zur Seite. Das Team der ZSB ist in Beratungsgesprächen mit und ohne Terminvereinbarung, in Präsenz, per Telefon und per Videochat für Sie da.

Weitere Informationen über das Beratungsangebot sowie Kontaktmöglichkeiten und die aktuellen Sprechzeiten finden Sie jederzeit unter:

[www.uni-giessen.de/studium/zsb](http://www.uni-giessen.de/studium/zsb)

[zsb@uni-giessen.de](mailto:zsb@uni-giessen.de)

#### Beratungsstelle für behinderte und chronisch kranke Studierende

in der Zentralen Studienberatung

Goethestr. 58, 35390 Gießen

**Bürozeiten:** Dienstag bis Donnerstag

(Tel.: 0641 / 99 16216)

#### Terminvereinbarung

unter Tel.: 0641 / 99 16216 oder über Call Justus

[www.uni-giessen.de/studium/barrierefrei](http://www.uni-giessen.de/studium/barrierefrei)

[studium-barrierefrei@uni-giessen.de](mailto:studium-barrierefrei@uni-giessen.de)

#### Akademisches Auslandsamt

Erdgeschoss, Goethestr. 58, 35390 Gießen

Tel.: 0641 / 99 16400 (über Call Justus)

Sprechzeiten und weitere Informationen unter:

[www.uni-giessen.de/internationales](http://www.uni-giessen.de/internationales)

#### Beratung ...

- ... für internationale Studierende und Studieninteressierte  
[studium-international@uni-giessen.de](mailto:studium-international@uni-giessen.de)
- ... zu Studium und Praktikum im Ausland  
[mobility@uni-giessen.de](mailto:mobility@uni-giessen.de)  
[promos-aaa@admin.uni-giessen.de](mailto:promos-aaa@admin.uni-giessen.de)
- ... für internationale Doktorand\*innen:  
[promotionsstudium-international@uni-giessen.de](mailto:promotionsstudium-international@uni-giessen.de)

#### Psychologische Beratungsstelle

Studierende können über ILIAS Termine vereinbaren

[www.uni-giessen.de/fbz/zentren/zfbk/PBS](http://www.uni-giessen.de/fbz/zentren/zfbk/PBS)

[pbs@zfbk.uni-giessen.de](mailto:pbs@zfbk.uni-giessen.de)

#### Zentrum für fremdsprachliche und berufsfeldorientierte Kompetenzen (ZfbK)

Leihgesterner Weg 52, 35392 Gießen

Tel.: 0641-99 18 001

Unter anderem folgenden Abteilungen bieten Informationen, Veranstaltungen und Kurse an:

- Abteilung Career Services
- Abteilung Sprachen & Kulturen
- Abteilung Schlüsselkompetenzen

[www.uni-giessen.de/zfbk](http://www.uni-giessen.de/zfbk)

[Sekretariat@zfbk.uni-giessen.de](mailto:Sekretariat@zfbk.uni-giessen.de)

#### Studierendenwerk Gießen / Beratung & Soziales

Studentenhaus

Otto-Behaghel-Straße 25, 35394 Gießen

Tel.: (0641) 40008 160

[www.stwgi.de/beratung/](http://www.stwgi.de/beratung/)

[beratung.soziales@stwgi.de](mailto:beratung.soziales@stwgi.de)

## 8.2. Einrichtungen und Ansprechpartner\*innen im Fachbereich

### 1. Studienfachberatung

#### Bachelor - Agrarwissenschaften

Prof. Dr. Michael Frei  
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung I  
Heinrich-Buff-Ring 26, Tel. 99-37530  
Sprechstunde nach Vereinbarung  
[Michael.Frei@agrار.uni-giessen.de](mailto:Michael.Frei@agrار.uni-giessen.de)

#### Bachelor - Nachwachsende Rohstoffe und Bioressourcen

Prof. Dr. Marc Schetelig  
Winchesterstr. 2, Tel.: 99 35901  
Sprechstunde nach Vereinbarung  
[Marc.Schetelig@agrار.uni-giessen.de](mailto:Marc.Schetelig@agrار.uni-giessen.de)

#### Bachelor – Umwelt und globaler Wandel

Prof. Dr. Jan Siemens  
Institut für Bodenkunde und Bodenerhaltung  
IFZ, Heinrich-Buff-Ring 26 – 32; Tel. 99 37101  
Sprechstunde nach Vereinbarung  
[Jan.Siemens@umwelt.uni-giessen.de](mailto:Jan.Siemens@umwelt.uni-giessen.de)

#### Master – Agrar- und Ressourcenökonomie

Prof. Dr. Joachim Aurbacher  
Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft,  
Zeughaus - Senckenbergstr. 3; Tel. 99 37270  
Sprechstunden: nach Vereinbarung  
[Joachim.Aurbacher@agrار.uni-giessen.de](mailto:Joachim.Aurbacher@agrار.uni-giessen.de)

#### Informationstechnologie in den Agrar- und Umweltwissenschaften

Prof. Dr. Matthias Frisch  
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung II  
Heinrich-Buff-Ring 26, Tel. 99-37541  
Sprechstunde nach Vereinbarung  
[matthias.frisch@agrار.uni-giessen.de](mailto:matthias.frisch@agrار.uni-giessen.de)

#### Master – Nutzpflanzenwissenschaften

Prof. Dr. Matthias Frisch  
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung II  
Heinrich-Buff-Ring 26, Tel. 99-37541  
Sprechstunde nach Vereinbarung  
[matthias.frisch@agrار.uni-giessen.de](mailto:matthias.frisch@agrار.uni-giessen.de)

#### Master - Nutztierwissenschaften

Prof. Dr. Sven König  
Institut für Tierzucht und Haustiergenetik  
Ludwigstraße 21B, Tel. 99-37621  
Sprechstunden: nach Vereinbarung  
[Sven.Koenig@agrار.uni-giessen.de](mailto:Sven.Koenig@agrار.uni-giessen.de)

#### Master - Umweltwissenschaften

Prof. Dr. Dr.-Ing. Peter Kämpfer  
IFZ, Heinrich-Buff-Ring 26-32 Tel. 99 37352  
Sprechstunden: nach Vereinbarung  
[Peter.Kaempfer@umwelt.uni-giessen.de](mailto:Peter.Kaempfer@umwelt.uni-giessen.de)

### 2. Studentische Studienberatung

Fachschaft Agrar/H&E  
Bismarckstr. 37 (Alte UB), Seiteneingang, Keller,  
Tel. 99 39025  
[Fachschaft@fb09.uni-giessen.de](mailto:Fachschaft@fb09.uni-giessen.de)  
<http://fb09.org>

### 3. Team für Studium und Promotion am FB09

Bismarckstr. 24, 35390 Gießen, Fax 99 37019

#### Prüfungsamt

[studium@fb09.uni-giessen.de](mailto:studium@fb09.uni-giessen.de)  
[www.uni-giessen.de/fb09/team-studium-promotion](http://www.uni-giessen.de/fb09/team-studium-promotion)

Sprechstunde nach Vereinbarung

#### Studienkoordinatorinnen:

Nadine Ackermann, Tel. 99 37014  
Laura Weidemann, Tel. 99 37013  
Simone Zeisset, Tel. 99 370113  
[studium@fb09.uni-giessen.de](mailto:studium@fb09.uni-giessen.de)  
Sprechstunden: nach Vereinbarung

### 4. Prüfungsausschuss

Bismarckstr. 24, 35390 Gießen, Fax 99 37019  
**Vorsitzender des Prüfungsausschusses**  
Prof. Dr. Martin Petrick  
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

### 5. Praktikumsbüro

Bismarckstr. 24, Fax: 99 37019  
**Anita Volk** Tel. 99 37015, -39020;  
[Anita.Volk@fb09.uni-giessen.de](mailto:Anita.Volk@fb09.uni-giessen.de)  
[www.uni-giessen.de/fb09/studium](http://www.uni-giessen.de/fb09/studium)

### 6. Dekanat des Fachbereichs 09

Bismarckstr. 24  
[www.uni-giessen.de/fb09](http://www.uni-giessen.de/fb09)  
**Dekan:** Prof. Dr. Klaus Eder  
**Prodekanin:** Prof. Dr. Wencke Gwozdz  
**Studiendekan:** Prof. Dr. Martin Petrick

## 9. Abkürzungsverzeichnis

AStA	Allgemeiner Studierendenausschuss
B.Sc.	Bachelor of Science
BK	Bachelor Kernmodul
BP	Bachelor Profilmodul
CP	Credit Point (Leistungspunkt)
FB	Fachbereich
FlexNow	Online-Prüfungsverwaltungssystem
JLU	Justus-Liebig-Universität Gießen
M.Sc.	Master of Science
MK	Master Kernmodul
MP	Master Profilmodul
SoSe	Sommersemester (1.04. bis 30.09)
StET	Studieneinführungstage für Master
StEW	Studieneinführungswoche für Bachelor
Stud.IP	internetbasiertes Informations- und Lern-Management-System
SWS	Semesterwochenstunde
WiSe	Wintersemester (1.10. bis 31.03.)